

# Herrschen und bewahren, Kanzlei und Archiv im Kloster Einsiedeln (16. – 18. Jahrhundert)

Hans Jörg Kuhn

## Zusammenfassung

Die Arbeit untersucht die Institutionen Kanzlei und Archiv des Benediktinerklosters Einsiedeln in der Zeit vom späten 15. Jahrhundert bis zum Einmarsch der französischen Truppen in Einsiedeln im Jahr 1798. Der erste Teil beleuchtet die verschiedenen Aspekte der Kanzlei, so die Tätigkeit und so weit wie möglich die Biografien der Kanzler und der Schreiber sowie deren sozialer Hintergrund und bildungsmässiger Werdegang. Mit den Methoden der Schriftlichkeitsforschung wird das von der Kanzlei produzierte Schriftgut formal beschrieben sowie die Entstehungsprozesse und der Gebrauch dargestellt. Wesentlich beleuchtet werden daneben das Kanzleirecht des Klosters und der Widerstand der untergebenen Waldstattbewohner dagegen.

Teil zwei befasst sich mit den verschiedenen Ordnungssystemen des Stiftsarchivs sowie mit der grossen Archivreorganisation, die nach 1773 in Angriff genommen wurde und die in den Jahrzehnten davor im Kloster zu weiträumigen Diskussionen Anlass gab. Als Produkte des Stiftsarchivs stehen die als *Documenta Archivii Einsidlensis* bezeichneten Kopialbücher sowie die auf Archivunterlagen basierende Streitschrift gegen den Stand Schwyz, die *Libertas Einsidlensis* im Zentrum. Mit der Darstellung des gesamten Lebenszyklus (Herstellung, Gebrauch und Aufbewahrung) des rechtsrelevanten Schriftgutes des Klosters, wird das Rechts-, Ordnungs- und Hierarchieverständnis der damaligen Akteure sichtbar. Ein Überblick über die Entstehung des europäischen Kanzlei – und Archivwesens und Transkriptionen der für die Arbeit wichtigsten Archivunterlagen, schliessen die Arbeit ab.

## Abstract

This study analyzes the two institutions chancellery and archive of the Benedictine monastery of Einsiedeln from the late fifteenth century up to the 1798 invasion by the French troops in Einsiedeln. The first part illuminates the different aspects of the chancellery; being the activities of the chancellors and their clerks, and, as far as possible their biographies, social background and educational development. Using methods of scriptural research, the different records produced in the chancellery are formally described, also the original formation and application of these documents. Significantly illustrated are further the monastery's chancellery privileges and the resistance of subordinates towards this fact.

Part two deals with the different classification systems that were used in the abbey archives over time and the fundamental reorganization of the archives which began after 1773 and had in the convent previously been discussed extensively over a period of several decades. Another focal point of the study, and considered a product of the abbey archives, are the cartularies which are known as the *Documenta Archivii Einsidlensis*, as well as the *Libertas Einsidlensis*, a polemic paper against the land Schwyz. This paper was written based on archive documents. The description of the entire lifecycle - production, application and preservation - of the essential monastery records reveals the codes and understanding of law, order and hierarchy of those in power at that time. An overview, showing the emergence of European chancellery and archive management, as well as transcriptions of the most important archive documents concludes this study.